

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aïre, 1219 Aïre, Tel./Fax 022 797 18 59, E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Monique Webbink, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Tel. 071 977 23 77, E-Mail: letzacher@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbühl, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76, besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

KBS-Züchtertagung

2. April 2010, Ersigen BE

Themen:

- Infos über die Gesundheitsstudie «Morbidität und Mortalität beim Berner Sennenhund»
- Künstliche Besamung beim Hund

Das genaue Tagesprogramm und nähere Informationen werden in der nächsten Blässi-post publiziert.

Hündelerseminar mit Harry Meister

Am 30. April 2011 findet in Kaisten AG wieder ein Hündelerseminar mit Harry Meister statt. Mitmachen können alle KBS-Mitglieder, die sich gerne mit ihrem Berner Sennenhund beschäftigen. Das Training wird dem Alter und dem Ausbildungsstand des Hundes und seines Führers angepasst. Auch Junghunde können teilnehmen.

Nähere Infos in der nächsten Blässi-post und bei Susan Schaffner, Bifang 84, 5056 Attelwil, Tel. 062 726 31 16 oder 079 693 38 83, E-Mail: susan-schaffner@bluewin.ch

Goldene Bäri Pfote

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir neu auch der Zuchtstätte de Savora von Verena Treuthardt, Vouvry, die Auszeichnung «Goldene Bäri Pfote» verleihen konnten.

Rangliste KBS-Arbeitshunde

Leistungssieger

1. Sheriff Nico vom Worblental, Eichenberger Erich, Solothurn, BH 3, VPG 1, VPG 2, 862.9 P.

2. Igor vom Stieracker, Bachmann Margrit, Wittwil, BH 1, 776.6 P.

BH 1

1. Kayan de Marais Champagne, Syfrig Bernadette, Richterswil, 283 P.
2. Cässi vom Rickenwind, Wassmer Edith, Schwyz, 273 P.
3. Igor vom Stieracker, Bachmann Margrit, Wittwil, 271 P.
4. Caya vom Chutzenblick, Bienz Sonja, Gerzensee, 269 P.
5. Murphy vom Blautannenhof, Guillod Marianne, Brügg, 267 P.

BH 2

1. Kliff vom Ratsherrenhof, Mordasini Magali, Solothurn, 245 P.

BH 3

1. Sheriff Nico vom Worblental, Eichenberger Erich, Solothurn, 290 P.
2. Georgia vom Stieracker, Emmenegger Monika, Zofingen, 260 P.
3. Maik von der Schwendlen, Känel Liselotte, Galmiz, 250 P.

Vielseitigkeitsprüfung 1

1. Sheriff Nico vom Worblental, Eichenberger Erich, Solothurn, 268 P.
2. Kliff vom Ratsherrenhof, Mordasini Magali, Solothurn, 188 P.

Vielseitigkeitsprüfung 2

1. Sheriff Nico vom Worblental, Eichenberger Erich, Solothurn, 242 P.

Obedience 1

1. Glenn von Bölchen, Flückiger Annemarie, Wettingen, 184.5 P.

Mobility

Kayan de Marais Champagne, Syfrig Bernadette, Richterswil, erfüllt



Ein Team, das beeindruckt: Sheriff Nico vom Worblental mit Erich Eichenberger ist Sieger der Klassen BH 3, VPG 2 und VPG 3. Mit ihren tollen Resultaten wurden sie zusätzlich KBS-Leistungssieger 2010.



Kayan von Marais Champagne, seit gut 2 Jahren Therapiehund VTHS, war mit Besitzerin Bernadette Syfrig nicht nur erfolgreich im Mobility. Sie schickten auch das beste Resultat der Klasse BH 1 ein.



Annemarie Flückiger startete mit Glenn vom Bölchen erfolgreich im Obedience 1.



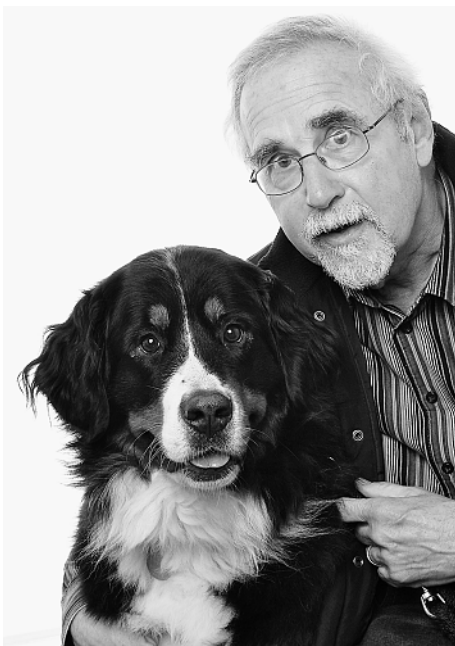
Klassensieger BH 2: Kliff vom Ratsherrenhof, geführt von Magali Mordasini.



Knapp 11 Jahre alt war Cleo von Göskon, als sie am Altersfrischewettbewerb teilnahm. Auch heute, mit 11½ Jahren ist Cleo noch fit und munter und macht mit Besitzerin Elena Wirth an Anlässen mit.



Marianne Keller absolvierte mit ihrem Rüden Balou vom Erlibuck den Kurs «Kind und Hund», der von der IG Bern durchgeführt wird. Mit dieser Ausbildung ist das Team berechtigt, Kindergärten und Schulklassen zu besuchen.



Heinz Lehner absolvierte mit Dayka-Cora von Freibach erfolgreich die anspruchsvolle Ausbildung zum Therapiehundeteam VTHS. Sie besuchen Strafgefängnisse in der Kantonalen Strafanstalt Gmünd sowie Betagte im Alters- und Pflegeheim Teufen.

Altersfrischewettbewerb

1. Cleo von Göskon, Wirth Elena, Zürich-Gockhausen, 206.5 P.
2. Uschi vom Sonnenrain, Schaffner Susan, Attelwil, 204 P.

Kind und Hund

Balou vom Erlibuck, Keller Marianne, Hilterfingen

Therapiehund

Dayka-Cora von Freibach, Lehner-Hautle Heinz, Rorschacherberg

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern mit ihren Berner Sennenhunden zum Erfolg im vergangenen Jahr. Wir bitten alle Rangierten, ihre Preise an der DV abzuholen oder einen Vertreter zu bestimmen, es werden keine Preise versendet.

Susan Schaffner,
Verantwortliche Ausbildung

Wichtige Information aus der Zuchtkommission

Wir bitten Sie, alle Todesfallmeldungen neu an Frau Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: assaf@sunrise.ch zu schicken. Frau Monique Webbink danke ich bestens für die jahrelange Betreuung der Meldungen.

Andrea Maret, Präsidentin ZuKo

Jahresbericht 2010 Zuchtkommission

Auch im Jahr 2010 gab es für die Zuchtkommission einiges zu tun. An vier Sitzungen hat sie ihre Geschäfte behandelt.

HD-ED-Werte

Anfang Jahr gab es vermehrt sehr gute HD- und ED-Resultate. Sollte man mit dem Mittelwert (100) für HD und ED herunter? Gemäss TG-Verlag hätte man den HD-Mittelwert um ein paar Punkte senken können. Nur, was sagen den schon 16% der geröntgten Hunde aus? Die Zuchtkommission entschloss sich, noch abzuwarten, bis man sieht, was die notwendigen Resultate des Röntgenobligatoriums bringen. Sicher ein guter Entschluss, wenn man bedenkt, dass im letzten Drittel des Jahres vermehrt schlechtere Befunde eingingen.

Sanktionsanträge

Zwei Sanktionsanträge mussten gestellt werden. In einem Fall wurde nicht beachtet, dass sich die Zuchtwerte verändert haben. Bereits vor ein paar Jahren passierte ein gleicher Vorfall, welcher auch gemeldet werden musste. Die Zuchtkommission entschied sich, beim Arbeitsausschuss für Zuchtfragen den gleichen Sanktionsantrag zu stellen. In einem andern Fall missachtete der Züchter, dass Hündinnen im Zuchtrecht mindestens 14 Tage vor errechnetem Termin in der Zuchtstätte sein müssen. Bei einem hängigen Fall, wo der Züchter nahe der französischen Grenze Hunde mit französischen Papieren aufzog, wurde das Verfahren ein-

gestellt, da der Züchter seinen Zuchtnamen abgegeben hat.

Zuchtnamen

Im Jahr 2010 wurden neu 3 Zuchtnamen beantragt. Es sind dies:

- Vom Bärbach, Sibille Mosimann, Oberhüningen,
- Von der Gemeindematt, Ruth und Heinz Häner-Gogel
- Sunnepaerkli, Beatrice Stähli

Folgende Zuchtnamen wurden abgegeben:

- Les Brulaz, Elsbeth Haas, Plan-les-Ouates
- Von Füllenbach, Liselotte Käser, Walterswil
- Hasenmatthof, Rosmarie Heiniger, Gänsbrunnen

Goldene Bären Pfote

Sehr erfreulich ist, dass schon 20 Zuchtstätten die «Goldene Bären Pfote» haben. Bereits ein paar Monate nach Einführung suchten etliche Welpeninteressenten Kontakt zu diesen Zuchtstätten. Es zeigt, dass auch schon einige zukünftige Besitzer bereit sind, etwas für die Rasse zu unternehmen. Hier wird es aber in Zukunft noch viel Arbeit geben, die Besitzer noch mehr zum Mitmachen zu motivieren. Dass wir mit unserer «Goldenen Bären Pfote» auf dem richtigen Weg sind, wird uns vom italienischen Club (Club italiano Amatori Bovari Svizzeri) bestätigt, der auch eine Auszeichnung für seine Züchter eingeführt und sogar ein paar Punkte aus den Anforderungen für die «Goldene Bären Pfote» darin aufgenommen hat. Auch der SSV (Schweizerische Sennenhund Verein für Deutschland e.V.) zeichnet Züchter mit hoher Transparenz hinsichtlich aktueller Lebend- und Todmeldungsrate auf der Homepage mit einem Sternchen aus.

Körungen

An den 4 Körungen wurden 39 Hunde vorgestellt. 30 Hunde haben die Körung bestanden. Hier die Aufführung der weiteren Resultate:

Zur Zucht gesperrt wurden:	
Exterieur	Wesen
1 Hündin	
Zurückgestellt	
Exterieur	Wesen
	1 Rüde
	3 Hündinnen
Abgebrochen/nicht gestartet	
Exterieur	Wesen
	4 Hündinnen

Auf den ersten Blick hat man das Gefühl, dass weniger Hunde angekört wurden, vergleicht man aber mit den vergangenen Jahren, stellt man fest, dass es ziemlich konstant ist. Hier die Zahlen:

2002	34
2003	37
2004	26
2005	50
2006	38
2007	34
2008	35
2009	36

An der letzten Ankörung vom 6. November 2010 haben Bernadette Syfrig und Dominic

Santi die Abschlussprüfung als Wesensrichter bestanden. Zu diesem Erfolg gratuliere ich ihnen ganz herzlich und wünsche ihnen bei den Einsätzen als KBS-Wesensrichter viel Freude. Unser Wesensrichterteam besteht nun aus 8 Richtern, was uns Flexibilität bringt.

Ebenfalls wurde im November eine Abschlussprüfung für die Ausstellungsrichter-anwärter organisiert. Eine Anwärtlerin konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Von zwei Prüflingen hat einer bestanden. Bernard Léger wünsche ich viel Freude bei seiner Tätigkeit als Richter. Voraussichtlich werden wir dieses Jahr noch eine Prüfung für die beiden Anwärtlerinnen organisieren. Bei den Ausstellungsrichtern wäre «Nachwuchs» sehr wünschenswert. Interessierte sollen sich doch bei der Vertreterin Exterieur/Ausstellungsrichter in der ZuKo informieren. Vielleicht wird beim einen oder andern das Interesse geweckt, eine Ausbildung als Ausstellungsrichter zu beginnen.

Wurf- und Zuchtstättenkontrollen

Unter der Leitung von Maya Keller wurde ein Treffen mit den Wurf- und Zuchtstättenkontrollleuren organisiert. Über die Neuerstellung der Formulare wurde ausgiebig diskutiert. Ebenfalls gab das Röntgenobligatorium viel zu reden. In den nächsten Tagen wird eine Argumentationshilfe erstellt, welche den Züchtern helfen sollen, den zukünftigen Welpenbesitzern besser zu erklären, wieso das Röntgen so wichtig ist. Ebenfalls wünschten einige Kontrolleure einen Kaufvertrag, in dem das Röntgenobligatorium erfasst ist. Die Züchter können weiterhin ihren bisherigen Vertrag benützen und das Röntgenobligatorium zusätzlich darin vermerken. Selbstverständlich wird auch auf der Homepage noch einmal darauf hingewiesen, wieso ein Hund unbedingt radiographiert werden sollte. Was die Kontrolleure mehr überraschte, waren die Informationen seitens einiger Kollegen, dass es im vergangenen Sommer Züchter gab, welche mit den Welpen, die länger in der Zuchtstätte bleiben mussten, nichts unternommen haben. Bei Welpen älter als 9 Wochen genügt natürlich ein Welpenauslauf nicht mehr. Da ist man als Züchter gefordert. Oft fragen zukünftige Welpenkäufer, wie die Welpen geprägt wurden. Ist er schon gewohnt, im Auto mitzufahren? Kennt er schon Welpenspielstunden usw.? Als Züchter erweist man dem Hund und dem zukünftigen Besitzer keinen Gefallen, wenn man einfach nichts macht. In der heutigen Zeit müssen wir als Züchter versuchen, unsere Welpen so gut wie möglich auf ihre spätere Aufgabe als Familienhunde vorzubereiten. Das ist eine sehr wichtige Aufgabe. Hat man keine Zeit dazu, sollte man sich überlegen, eine oder zwei Hündinnen nicht zu decken.

Züchtertagung

An der Züchtertagung vom 17. April 2010 wurde die Gesundheitsstudie Morbidität und Mortalität vorgestellt. Frau Rossetti sammelte die Daten der in der Schweiz in den Jahren 2001 und 2002 geborenen Berner Sennenhunde. Diese Studie soll Aufschluss geben über die Art der Krankheiten, über ihre Häufigkeit und über die Todesursa-

chen. Die daraus ersichtlichen Resultate werden der Gesundheitskommission ermöglichen, Zuchtempfehlungen abzugeben.

Am Nachmittag informierte Dr. Beuing über den bereits im SSV eingeführten Zuchtwert für die Lebensdauer. Dr. Beuing zeigte auf, wieso nicht nur Todesdaten wichtig sind, sondern auch Lebendmeldungen. Sicher versteht der eine oder andere besser, wieso es so wichtig ist, seinen Hund oder die gezüchteten Hunde auch zu melden, solange sie leben. Frau. Dr. Schiller erklärte nochmals, was man alles mit einem Dogbase machen kann. Ein ausführlicher Bericht wurde in «Hunde» 5/2010 publiziert.

Fast alle Teilnehmer wünschten ein regionales Treffen mit der Zuchtkommission, bei dem man im kleineren Kreise diskutieren kann. Einzig die Groupe Romand machte davon Gebrauch und organisierte ein Treffen mit Sandra Berger und mir. Bis dahin wurde den französisch sprechenden Mitgliedern das Dogbase nie vorgestellt. Anhand der eigenen Hunde konnte gezeigt werden, was dieses Programm alles kann, was für alle Teilnehmer sehr hilfreich und interessant war. Auch erhielt die Zuchtkommission den Eindruck, dass man an einem solchen Anlass im kleinen Rahmen viel offener miteinander diskutieren konnte. Bereits hat sich die Groupe Romand entschlossen, auch in diesem Jahr ein Treffen zu organisieren. Selbstverständlich gilt das Angebot auch für die anderen Regionalgruppen. Wie ich bereits den Regionalgruppenpräsidenten an den ZV-Sitzungen gesagt habe, muss einzig das Lokal organisiert werden und ein Termin ausgemacht werden.

Homepage

In der heutigen Zeit ist Internet nicht mehr wegzudenken. Für viele Züchter ist eine Homepage enorm hilfreich. Oft kommen die ersten Kontakte dadurch zustande. Aber eine Homepage sollte entweder zeitlos oder aktuell sein. Ältere Würfe oder seit Jahren verstorbene Deckrüden hinterlassen keinen guten Eindruck. Entsetzt musste die ZuKo feststellen, dass bei einem Züchter sogar «Ricardo» auf der ersten Seite aufgeführt war. Viele von Ihnen wissen sicher, dass dort Hunde über Internet verkauft werden. Oft stammen diese Tiere von skrupellosen Vermehrern. Die Welpen müssen stundenlang unter tierschutzwidrigen Umständen reisen. Da der KBS so was vehement verurteilt, wurde der Link zu dieser Homepage von der KBS Zuchtstättenliste gelöscht. Der Züchter wurde informiert. Sobald «Ricardo» nicht mehr auf seiner Homepage erscheint, wird wieder verlinkt.

Demissionen

Auf Ende 2010 hat Hans Bachmann als Wurf- und Zuchtstättenkontrolleur demissioniert. Für sein Engagement als Kontrolleur danke ich ihm bestens und wünsche ihm alles Gute. Nach einem Jahr Einsatz verlässt uns Maya Keller als Zuständige für Zucht/Aufzucht/Zuchtstättenkontrollen. Sie wird aber weiterhin Kontrollen durchführen. Für ihre Mitarbeit danke ich ihr bestens. Ebenfalls stellt sich Dominic Santi nicht mehr zur Wiederwahl für das Ressort Sekretariat/Reglemente/Sanktionen. Auch ihn werden wir noch regelmässig antreffen, wird er doch

neu ab 2011 als Wesensrichter eingesetzt. Dominic, für die Zusammenarbeit in der Zuchtkommission möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es war nicht immer nur einfach, oft musste unter Zeitdruck gearbeitet werden.

Danke

Am Schluss möchte ich mich bei allen Zuchtkommissionsmitgliedern für ihren unermüdelichen Einsatz bedanken. Es ist toll, in einem solch motivierten Team zu arbeiten, wo es nur um eines geht, nämlich um unseren Berner Sennenhund. Ein grosses Dankeschön auch an alle Mitglieder des Zentralvorstandes, den Funktionären, der Gesundheitskommission, sowie den Körrichtern, Wesensrichtern, Helfern, Wurf- und Zuchtstättenkontrolleuren.

Ich möchte meinen Bericht nicht schliessen, ohne ein grosses Dankeschön an Martha Cehrs, Zentralpräsidentin des KBS, auszusprechen. Wir haben nicht nur in unseren Ansichten bestens harmoniert, sondern auch immer sehr gut zusammenarbeiten können. Danke Martha auch für Deine Unterstützung, auf die ich immer zählen durfte.

Für 2011 wünsche ich Ihnen alles Gute und weiterhin viel Freude mit Ihrem Berner Sennenhund.

Andrea Maret,
Präsidentin Zuchtkommission

Hunde